

Kleiner Rundgang durch die HILSA

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **53 (1978)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-104762>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gas

Halle 1, Stand 115

Messesensation: Die erste funktionierende Kompakt-Gas-Wärmepumpe ist in der Halle 1 am Stand der Schweizerischen Werbegemeinschaft Gasheizung, welche die wichtigsten Lieferanten von Gasheizgeräten zusammenfasst, zu sehen: Es handelt sich um das erste Modell eines Kompakt-Gaswärmepumpenaggregats auf der Basis eines angepassten VW-Personenauto-Motors. Das Modell ist in Betrieb; auf einem Fließschema ist daneben die genaue Funktion der Gas-Wärmepumpe ersichtlich.

Vorteil der Gas-Wärmepumpe ist die Nutzung von Abgas-, Kühlwasser- und Schmierölabwärme des Gasmotors, welche die von der Wärmepumpe zu überwindende Temperaturspreizung speziell auch an kalten Tagen limitiert. Deshalb arbeitet die Gas-Wärmepumpe unter allen Bedingungen optimal. Das Gerät, das gegenüber konventionellen Heizanlagen rund 50% Brennstoff spart, ist ab etwa 1980 zu kaufen.

Noch lange über diesen Zeitraum hinaus werden dank ihren spezifischen Vorteilen wie z. B. niedrige Investitions- und Unterhaltskosten konventionelle Gasheizgeräte - Gas-Einzelheizöfen, Gas-Druchlaufheizer, Gas-Spezialkessel, Gas-Gebälsebrenner oder Gas/Öl-Zweistoffbrenner etc. - ihre Bedeutung am Markt beibehalten. Eine originelle Tonbildschau gibt am Stand der Schweizerischen Werbegemeinschaft Gasheizung Aufschluss über Konkurrenzfähigkeit der Gasheizung.

Ygnis Kessel AG Luzern

Halle 1, Stand 104

Während der vierjährigen Pause seit der letzten HILSA hat sich auch bei Ygnis wiederum einiges geändert: Neuerungen, Programmerweiterungen, Standardisierung auf den Gebieten der Ygnis-Kesselfabrikation und -Brauchwasserbereitung.

Fabrikationsseitig sind kleine Unterstationen ab 30 Mcal/h, Kombiumformer für Fernheizungsnetze und Brauchwasserbereiter in neuer Form hinzugekommen und das Verkaufsprogramm wurde durch den Atmosphären-Guss-Gaskessel Remeha erweitert.

Als Neuheit dominiert jedoch der Brauchwasserbereiter, Modell DS. Es handelt sich hierbei um ein Speicherladesystem in ein- oder mehrzelliger Bauweise, mit aufgebautem, externem Ladegerät. Diese Konstruktion garantiert hohe Spitzenentnahme bei geringer Anschlussleistung und stellt ein sehr wirtschaftliches System dar, bei welchem die Aufheizung von oben nach unten erfolgt. Da Kalt- und Warmwasser voneinander getrennt und nicht gemischt sind, steht immer Brauchwasser mit hoher Temperatur zur Verfügung. Das System wird den Besuchern anhand eines Modells im Detail und in seiner Funktion vorgestellt.

Ebenso sind zwei Atmosphären-Gaskessel, mit einer Leistung von 90000 kcal/h bzw. 108000 kcal/h, zu sehen, wobei das Schnittmodell vom Kessel GAS 5 (295000 kcal/h) einen Einblick in dessen Konstruktion gibt.

Die seit Jahren in aller Welt bewährten und bekannten Ygnis-Kessel, welche nach wie vor unverändert nach dem Ygnis-Rayol-Prinzip, dem umweltfreundlichen Verbrennungsverfahren mit Überdruck und Rückführung der Verbrennungsgase zur einströmenden Flamme, arbeiten, runden das Bild ab.

Eine zusätzliche Attraktion bietet ferner ein Kessel, Modell NAI 500 für Platzschweissung. Die Anlieferung in Einzelteilen und der anschließende Zusammenbau des Kessels in der Heizzentrale bietet dem Bauherrn die Möglichkeit, auch dort bewährte Stahlkonstruktionen einzubauen, wo eine Einbringung im Ganzen nicht möglich ist.

Zürcher Ziegeleien

Halle 2c, Stand 284

Ganz im Zeichen erhöhter Anforderungen der modernen Gas- und Ölheizungen, aber auch im Zeichen des energiebewussten Denkens zeigen die Zürcher Ziegeleien den neuen *Schiedel-Isolierkamin*.

Bei dieser Weiterentwicklung sind die tausendfach bewährten Schamotterrohre und Leichtbeton-Mantelelemente beibehalten worden. Neu daran ist eine, zwischen Mantel und Rohr, über die ganze Kaminhöhe durchgehende, hochwirksame Isolation.

Bedaco B. T. Dall'O AG, 8002 Zürich

Halle 5, Stand 531

Dieses Unternehmen stellt folgende 4 Systeme der Bedaco-Warmluftwäschetrockner vor:

Der Bedaco-Standard ermöglicht eine schnellere Rotation im Wäschetrocknungsraum, denn dank einem starken Umluftgebläse, Abluftturbine und eingebauter Heizung wird die Wäsche schonend und knitterfrei in kürzester Zeit trocken. Terminengpässe in Mehrfamilienhäusern werden behoben; die Raumeinsparung beträgt bis zu 60%.

Der Bedaco-Junior hat die gleiche Funktion wie der bewährte Bedaco-Standard, jedoch keine integrierte Abluft und in kleinerer Ausführung, geeignet für kleinere Mehrfamilienhäuser und Einfamilienhäuser.

Der Bedaco-Piccolo: Dieser neue Apparat hat weder eine elektrische Heizung noch Zentralwasseranschluss. Er trocknet die Wäsche nur mit einer grossen Luftumwälzung, d. h. mit Kaltluft oder der bestehenden Raumtemperatur. Die Trocknungszeit ergibt sich je nach Raumgrösse.

Der Bedaco-Variant, das kleine Wunder in dieser Serie, kann durch eine kleine Umstellung sowohl als Zimmerwäschetrockner als auch als Heizlüfter eingesetzt werden.

Der Bedaco-deo-fan reinigt, befeuchtet und macht die Luft frisch und wohlriechend. Es stehen verschiedene Duftnoten zur Auswahl. Zur Anwendung kommt dieses Gerät in Sporttrainingsräumen, Versammlungs- und Konferenzräumen sowie auch in Werkstätten usw.

Eternit AG, 8867 Niederurnen,

Stand 612, Halle 6

Die Eternit AG stellt an ihrem Stand als Neuheiten ein Rahmenelement für wirtschaftliche Sanitär-Installationen und das Abluftsystem Eterduct für Wohnbauten vor.

Auch die Eignung der Ablaufsysteme «Eternit» für Altbau-Sanierungen wird anhand einiger Einbaubeispiele wirklichsgetreu dargestellt.

Böni & Co. AG, 8500 Frauenfeld

Halle 6, Stand Nr. 629

Man nehme santex, einen neuen, nassraumfesten Textilbezugstoff, artonyx – ein ebenfalls neues, onyxähnliches Material für Sanitärelemente und den Ideenreichtum eines Insiders der Branche. Das Ergebnis, präsentiert auf verschiedenen Ausstellungen, fand das entsprechende Echo: ein Möbelprogramm für Badezimmer mit stoffbezogenen Fronten und mit klassizistisch angehauchten Sanitär-Elementen aus einem neuen, dem Onyx nachempfundenen Material. Der Hersteller startet sein neues Programm mit Möbeln und Sanitär-Elementen in je drei Farben.

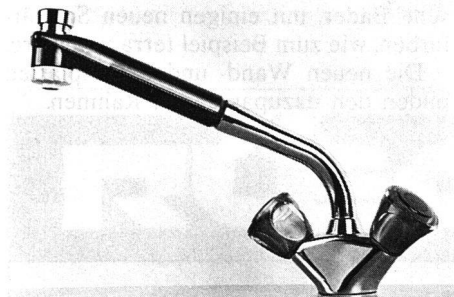
Armaturenfabrik Wallisellen AG

Halle 7, Stand 718

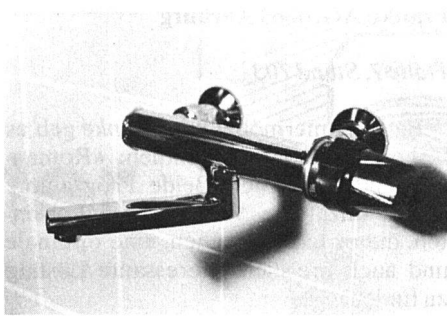
Entgegen dem vielgepriesenen Rezesionheilmittel «Diversifikation» hat sich die arwa vorwiegend auf ihr angestammtes Gebiet, den Sektor verchromter Sanitärarmaturen, konzentriert. Im vergangenen Herbst ist der Katalog 77 publiziert worden, welcher das in wesentlichen Teilen *neue, umfassende und fortschrittliche Sortiment* in Standardausführungen und Varianten enthält.

Neben weiteren Neuheiten, welche Überraschung bleiben sollen, steht die Vorstellung dieses abgerundeten Sortiments im Vordergrund. Unter anderem sind zu sehen:

- arwa-typ 2: Die Mehrwertarmaturen der Geräuschkategorie I mit dem neuartigen, patentierten V-Ventil. Das Sortiment enthält zahlreiche Erweiterungen, z. B. Vertikalbatterien, die Spültischbatterie mit Auszugbrause etc. (Bild)



- arwa-tempera, Hydromat: Der Sicherheitsmischer mit Druckausgleichs-Automatik. Dieses, mittels Kompaktpatrone in die Armaturenkörper des arwa-therm integrierte, Mischsystem wird neu auch in der Variante Unterputz für Bad und Dusche gezeigt. (Bild)



Als Novum auf dem Schweizer Markt wird eine neue Generation von *Heizungspumpen* für Anlagen bis 70 000 kcal/h vorgestellt. Diese Pumpen werden durch einen energiesparenden, wellenlosen Kugelmotor ohne bewegliche Teile in der Antriebseinheit, betrieben. (Bild)



Hinzu kommt ein komplettes Armaturen-Sortiment für die Küche sowie Erweiterungen im Garniturensektor. Ein breiter Fächer von Spezialbedienungen weist darauf hin, dass sich die Firma den vielfältigen Bedienungsproblemen, so auch von Betagten und Behinderten, angenommen hat. arwa-Entwicklungen richten sich offensichtlich gezielt an aktuellen Postulaten der Zeit aus.

Bei allen Mischern ist neu das unübertroffene Kompaktpatronenprinzip realisiert. Im Servicefall kann ein Patronen-

austausch auf einfachste Weise bewerkstelligt werden. Zurück bleibt der blosse Körper und die Armatur ist wieder funktionell neuwertig. Das Gesamtsortiment kann übrigens mit bloss je neun Flachdichtungen und O-Ringen gewartet werden!

Troesch & Co. AG

Halle 8, Stand 805

Auch im Sanitär-Bereich wurden viele Ideen, die während der Hochkonjunktur in der Schublade ruhten, hervorgeholt und in die Tat umgesetzt. So entdecken wie an diesem Stand die kombinierte *Dusch-Badewanne* «dubana». In den herkömmlichen Badewannen ist ja das Duschen nicht immer nur eitle Freude. Anders in der neuen «dubana»! Da gibt es einen *eigentlichen Duschbereich* mit *superflachem Boden* und daneben eine *komfortable Abstellfläche* für die Dusch- Utensilien. Dem Badenden wird die anatomisch geformte Rückenstütze sehr viel Komfort bieten. Der hautfreundliche, langlebige Kunststoff (in vielen Farben erhältlich) macht das Duschen und Baden zur dauernden Freude.

Das ausgestellte *pat. Montagesystem für Badewannen* erfüllt einen langgehegten Wunsch von Architekten, Bauherren und Bauhandwerkern. Mit diesem System wird die Badewanne erst mit der Schlussmontage aller Apparate in den Bau gebracht. Ärgerliche Schäden werden vermieden und zudem kann die Wanne jederzeit ohne kostspielige Nebenarbeiten ersetzt werden. Endlich – kann man dazu lediglich sagen!

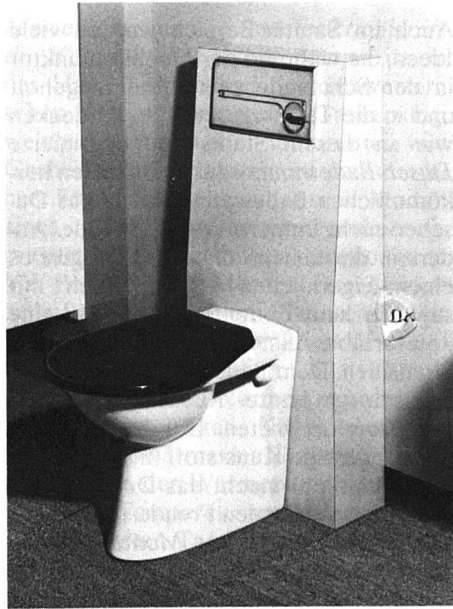
Zu einer eindrucksvollen Demonstration wird ein *Badezimmermöbel-Programm* präsentiert, das sich nicht nur durch schöne Farben und Formen, sondern auch in der *einfachen und problemlosen* Montage abhebt. Die Waschtisch-Abdeckung wird in jedem Fall zuerst montiert und ist mit allen Vorrichtungen für die spätere Montage von Unterbaumöbeln versehen. Nebst dem Vorteil für die Wasserinstallation bietet sich erst

**Auch
nach
25 Jahren
weiterhin
führend**

**ELEKTRO
COMPAGNONI
ZÜRICH**

noch die Möglichkeit, eine einfache Grundausstattung später (z. B. durch die Mieter) mit Unterbaumöbeln zu ergänzen.

Ausgesprochen auf Renovationen ausgerichtet ist die *neue*, erstmals einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt, *WC-Anlage «RenoWc*»*. Speziell bei älteren Installationen stellen sich oft Probleme, die durch unpassende Ablaufdistanzen



hervorgerufen werden. Diese löst das «RenoWc*», überbrückt diese Anlage doch Distanzen von 10–45 cm! Auch bauliche Unzulänglichkeiten können ohne Maurer- und Plattenlegerarbeiten zum Verschwinden gebracht werden.

Franke AG, 4663 Aarburg

Halle 7, Stand 703

Badezimmermöbel von *Franke* gab es bisher in zwei Programmen: «Romantic» und «Charme». Beide Programme bieten unzählige Variationsmöglichkeiten, die es leicht machen, eine optimale und auch preislich interessante Lösung zu finden.

Im Rahmen einer Straffung des Sortimentes sind nun diese beiden Programme unter der neuen Bezeichnung «Élégance» zusammengefasst worden. Dieses Programm umfasst nun:

5 Waschtisch-Varianten in verschiedenen Ausführungen.

Ein umfassendes einheitliches Möbelsortiment.

Ein einheitliches Spiegelschrank-Programm.

Diese Straffung bringt eine Vereinfachung im Hinblick auf den Einkauf, die Verkaufsplanung, Ausstellungen, Schulung und auch für die Montage, sowie die Lagerhaltung.

Für die Bauherrschaften bietet dieses «Élégance»-Programm folgende Vorteile:

- die Waschtische, das ganze Möbelprogramm und die Spiegelschränke wirken leicht, elegant und feminin
- günstigerer Preis dank der Vereinheitlichung
- grössere Variabilität in allen Teilen
- dank Baukastensystem ist ein späterer Ausbau oder Austausch ohne weiteres möglich.

Im Sektor Küchen präsentiert *Franke* eine moderne, zweckmässige Haushaltsküche. Gleichzeitig werden die neuen sehr attraktiven Fronten und Farben zu den «allbel»-Küchen vorgestellt.

Nach wie vor ist der Spültisch der wichtigste Arbeitsplatz in der Küche. *Franke* hat sich über die neuzeitliche Gestaltung dieses Arbeitsplatzes erneut Gedanken gemacht und kann nun als Ergebnis das erweiterte, wirklich sehr zweckmässige und vielseitig verwendbare *Frankon-Center*-Programm präsentieren.

Ein sehr interessanter Querschnitt durch das Programm an Einrichtungen für die allgemeine Hygiene (für Schulkhäuser, Altersheime, Verwaltungsgebäude usw.) rundet das Ausstellungsprogramm von *Franke* ab.

AG für keramische Industrie Laufen

Halle 8, Stand 825

Der Stand steht im Zeichen einiger interessanter Neuheiten:

Mobello: ein möbelgerechtes und umfassendes Programm, bestehend aus insgesamt 11 Apparaten: 3 WT mit oder ohne Säule, 1 Wandbecken, 1 Wandklosettanlage, 1 WC für UP-Spülkasten, 1 Wandbidet, 1 Standklosettanlage, 1 Standbidet, 1 Hausurinal

Novalit: ein im Giessverfahren produzierter Werkstoff, der für gediegene Lösungen im Badezimmer wie geschaffen ist.

Es entsteht eine Badeausstattung, die neben ihrem festlichen Charakter einen hohen Funktions- und Gebrauchswert aufweist. Es werden einige Waschtische in verschiedenen Massen und Farben, passend zu den Sanitärfarben, ausgestellt.

Und damit alle diese Neuheiten in ihrer «Umgebung» ausgestellt werden können, zeigt man konkrete und realistische Bäder, mit einigen neuen Sanitärfarben, wie zum Beispiel terra und mare.

Die neuen Wand- und Bodenplatten bilden den dazupassenden Rahmen.

<p>WWWWWWWW</p> <h1>Bedaco</h1> <p>löst Ihre Wäschetrocknungs- Probleme</p> <p>B.T. Dall'O AG. 8002 Zürich Elektrische Heizungen und Medizinthermische Apparate Lessingstrasse 7/9 Tel. 01 201 28 10 / 202 58 82</p>		<p>Bedaco-Variant, wie Bild</p> <p>Weitere Modelle: Bedaco-Standard Bedaco-Junior Bedaco-Piccolo</p> <p>Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der HILSA, Halle 5, Stand 531</p>
---	--	---

<p>SADA Genossenschaft</p>		<p>Sanitär - Heizung Lüftung - Klima Spenglerei Dachdecker</p>	<p>Zeughausstrasse 43 8004 Zürich Telefon 241 07 36</p>
---------------------------------------	--	---	--